

# Scheunen

# news



Ausgabe 2021

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Naturschutzscheune Reinheimer Teich, liebe Mitstreiter,

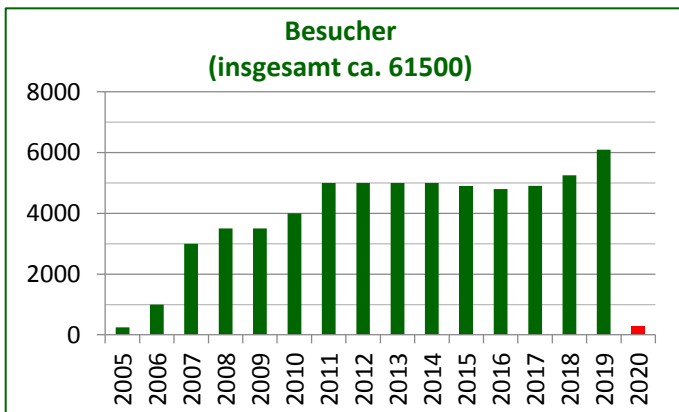
vor Ihnen liegen die Scheunennews für das Jahr 2021. Das Corona-Jahr 2021 war für uns nicht einfach, aber wir haben das Beste draus gemacht und konnten zumindest in der zweiten Jahreshälfte die Scheune unter Corona-Bedingungen öffnen und unsere Jubiläumsausstellung **Natürlich! Seit 15 + 1 Jahren – Die Naturschutzscheune** zeigen. Eine große Jubiläumsveranstaltung war wegen Corona allerdings nicht möglich.

Lassen Sie uns aber mit einem kleinen Rückblick auf das Jahr 2020 beginnen.

### Bilanz des Jahres 2020

Die Naturschutzscheune blickte Anfang 2021 auf ein nicht sehr erfolgreiches Jahr 2020 zurück.

Wir mussten bereits Mitte März 2020, zum ersten Lockdown, unseren Betrieb und damit unser Programm nach nur 13 durchgeführten Veranstaltungen und ca. 300 Besuchern einstellen.



Auch die Feierlichkeiten zum 15-jährigen Bestehen der Naturschutzscheune fielen Corona zum Opfer. Die Naturschutzscheune war das ganze restliche Jahr 2020 wegen Corona geschlossen

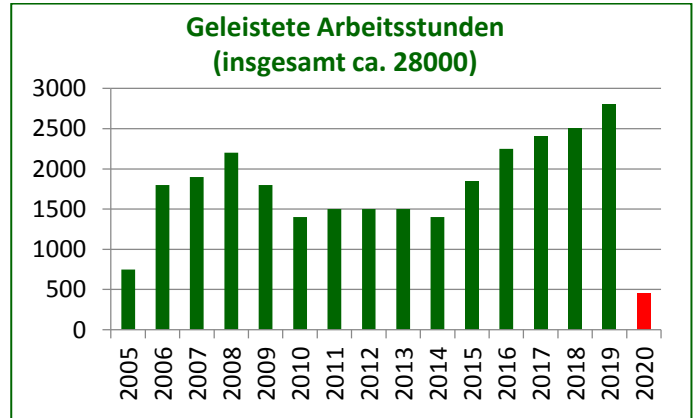
Wir nutzten die Zeit für Renovierungsarbeiten. Trennwand, Bilderständer und Scheunenmodell wurden angeschafft. Die Stiftung *NSG Reinheimer Teich* übernahm die Kosten.

Um die Besucher des Außengeländes zu informieren, präsentierten wir Ausstellungen im

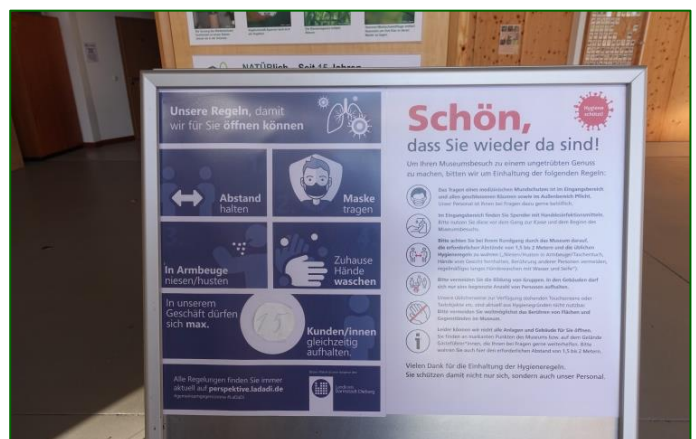
Freien. Arbeitseinsätze waren leider nur in kleinem Rahmen möglich, wir wurden aber von vierbeinigen Naturschutz Helfern unterstützt.



Mit 450 erreichten die geleisteten Arbeitsstunden der ehrenamtlichen Helfer einen Tiefststand. Der Veranstaltungsbetrieb ruhte.



### Die Naturschutzscheune im Corona-Jahr 2021



Die Naturschutzscheune war bis Mitte des Jahres geschlossen. Erst Anfang Juni konnten wir unter Corona-Bedingungen mit einem von Yvonne Lücke erarbeiteten Hygiene- und Wegekonzept öffnen.



Eine extra angeschaffte „Corona-Ampel“ regelt den Zugang zur Empore.



Wir zeigten in der Naturschutzscheune die Ausstellung **Natürlich! Seit 15 + 1 Jahren – Die Naturschutzscheune**, eine erweiterte Ausstellung der geplanten Jubiläumsausstellung 2020 und die Fotoausstellung **„Schützenswert“**, die beide im Jahr 2020 wegen Corona der Öffentlichkeit nicht präsentiert werden konnten.



Außerdem wurden die Präparate-Vitrinen auf dem Ausguck neugestaltet und beschriftet sowie die Dioramen neu bestückt.

Um Besuchern im Außenbereich etwas zu bieten, wurden im Jahresverlauf drei Ausstellungen präsentiert:

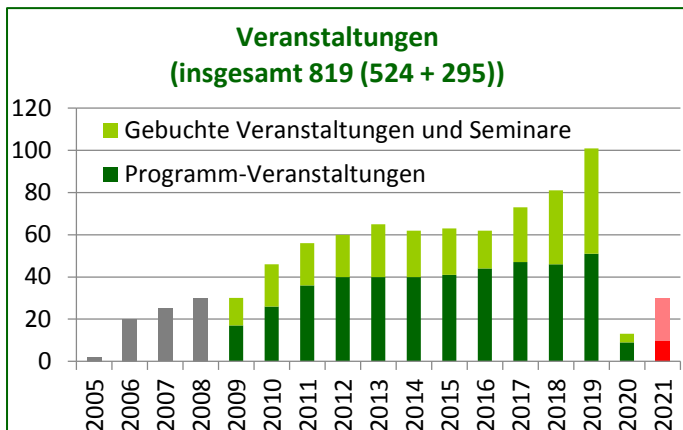
- „Der Winterliche Reinheimer Teich“
- „Frühling am Reinheimer Teich“ und
- „Die kleinen Bewohner des Reinheimer Teiches“. Diese Ausstellung, die unter Mithilfe eines Schülerpraktikanten erstellt wurde, ist aktuell zu sehen.



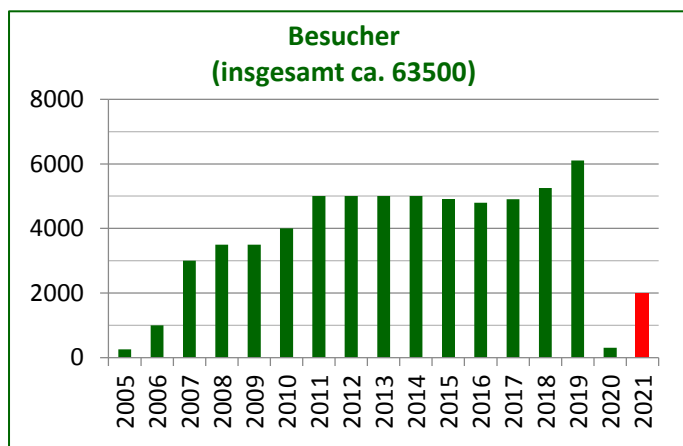
Passend zum Ausstellungsthema **„Natürlich! Seit 15 + 1 Jahren – Die Naturschutzscheune“** wurde von unserer Biologin Yvonne Lücke ein Video zur Geschichte der Naturschutzscheune erstellt. Es ist auf unserer Homepage [naturschutzscheune.de](http://naturschutzscheune.de) zu finden.

Arbeitseinsätze und Veranstaltungen, insbesondere auch für Kinder, fanden wieder statt.

Insgesamt konnten wir 30 Veranstaltungen durchführen, die über die Presse angekündigt oder direkt gebucht waren, bevor wir aufgrund der Corona-Lage ab Ende November in den Winterschlaf gingen.



Wir konnten bis dahin ca. 2000 Besucher begrüßen.



## Stiftung Naturschutzgebiet Reinheimer Teich



Neben der großzügigen Finanzierung unserer Biologin Yvonne Lücke, die jetzt unbefristet bei uns arbeiten kann, unterstützte die von Herr Keil ins Leben gerufene Stiftung *Naturschutzgebiet Reinheimer Teich* die Naturschutzscheune im Jahr 2021 auch bei vielen weiteren Projekten, indem sie die Finanzierung übernahm. Vielen Dank!



Ein Bildschirmschrank für unseren Großbildschirm, der für Vorträge genutzt wird, im Seminarraum.



Die Erweiterung der Emporenwand mit einem dahinter liegenden Abstellraum und der Möglichkeit für Bildschirmpräsentationen.



Drei neue Schilder für die Gersprenzaue.

Der Bauhof der Stadt Reinheim baute und stellte die Holzständer für die neue, nach den Wünschen von Herrn Keil entworfene und von der *Stiftung Naturschutzgebiet Reinheimer Teich* bezahlte, Beschilderung.



**Naturerlebnisse in der Gersprenzaue**

Zwischen Reinheim und Groß-Zimmern bietet das NATURA 2000 Gebiet der Gersprenzaue mit dem überregional bedeutsamen Naturschutzgebiet „Reinheimer Teich“ und dem kleinen Naturschutzgebiet „Scheelhecke“ von Groß-Zimmern“ Naturerlebnisse der besonderen Art.

Die Naturschutzscheune Reinheimer Teich informiert über die heimische Natur und bietet interessante Veranstaltungen zum Thema Natur und Naturschutz an.

Ein Flyer mit Informationen zu den Naturerlebnissen in der Gersprenzaue wurde gedruckt.

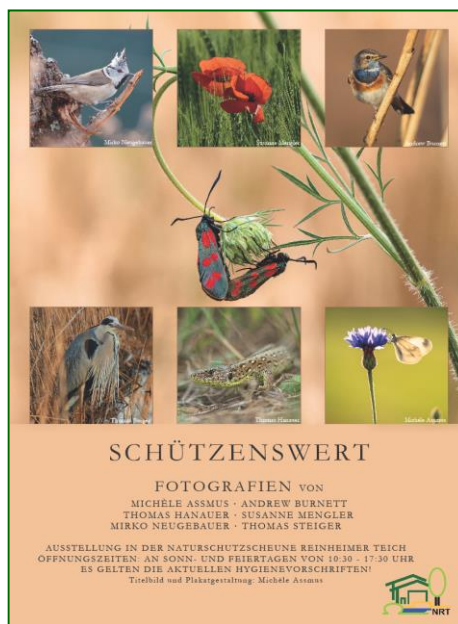
Im November traf sich der Stiftungsrat in der Naturschutzscheune. Wir stellten die Arbeit des Arbeitskreises und die Naturschutzscheune vor. Frau Lücke berichtete von ihrer Arbeit.

### Die Teichfotografen

Die Teichfotografen präsentierten die Fotoausstellung „Schützenswert“.



35 Fotografien, die rund um den Reinheimer Teich entstanden, waren auf der Empore zu bewundern.



Der Kalender 2022 der Teichfotografen wurde von Michele Assmus kreiert und fand reichlich Abnehmer.

### Förderwerk Natur

Das Förderwerk Natur unterstützte uns wie jedes Jahr mit Materialien für unsere naturpädagogische Arbeit.



## Arbeitseinsätze

Zu Jahresbeginn konnten Arbeitseinsätze wegen Corona nicht in gewohntem Rahmen sondern nur mit kleiner Helferschaft und ohne Frühstück durchgeführt werden.



Pflege der Kiesgrube



Kopfwidenschnitt, alle Jahre wieder



Bau einer neuen Brücke über unseren Bachlauf.

Erst zur Jahresmitte starteten wir mit dem bekannt großen Helferteam mit 10 - 15 Teilnehmern. Auch das gemeinsame Frühstück war wieder möglich.



Allerdings wurden wir gegen Ende des Jahres wieder ausgebremst. Wegen Corona sagten wir Arbeitseinsätze mit großer Teilnehmerzahl ab.

## Vierbeinige Naturschutzhelfer

Das Außengelände der Naturschutzscheune wird von Frau Porchers Schafen beweidet. Die Wiesen entwickeln sich gut, wir sparen uns eine Menge Arbeit, das hilft in Corona-Zeiten.

Kollateralschäden lassen sich durch geeignete Schutzmaßnahmen in der Regel vermeiden. Wichtig! Zum Schutz der Obstbäume muss engmaschiger Draht verwendet werden.

Es stellte sich Nachwuchs bei den vierbeinigen Naturschutzhelfern ein. Flaschenlämmer gab es auch.



Schneeweißchen und Rosalie

## Die Scheunenstörche

Unsere Störche schritten auch in 2021 wieder erfolgreich zur Brut. Klaus Hillerich konnte 4 Jungvögel beringen.



## Unsere Turmfalken

Auch unsere Turmfalken waren mehr oder weniger erfolgreich, die Entwicklung der Jungvögel war allerdings dramatisch.



Aus 7 Eiern schlüpften 7 Falken, wobei der eine sehr klein war. Sie wurden von Klaus Hillerich beringt.

Während der Aufzucht durch die Altvögel stürzten zwei Junge aus dem Nistkasten. Beide überlebten trotz fachmännischer Pflege in unserer Pflegestation bei Dirk Diehl leider nicht.

Ein weiterer Jungvogel wurde von seinen Geschwistern gefressen. Anscheinend kam es zu einer Nahrungsknappheit. Ob ein Altvogel verunglückte, kann nur vermutet werden.

Von den verbleibenden 4 Jungvögeln verschwand einer auf unerklärliche Weise, die restlichen 3 wurden mit Rindergulasch zu gefüttert und flogen aus.

Dank unserer neuen Nistkastenkamera konnten wir das Geschehen bei den Turmfalken der Natur-

schuttscheune gut mit verfolgen.



Von unserer Biologin Yvonne Lücke wurden aus den, von der Kamera aufgezeichneten, Video-Sequenzen Youtube-Videos erstellt.

## Die Europäischen Sumpfschildkröten

Ende Mai wilderten Matthias Kuprian vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und Sybille Winkel 10 junge Europäische Sumpfschildkröten auf dem Gelände der Naturschuttscheune und im NSG Reinheimer Teich aus.



Hoffentlich gefällt es ihr bei uns.

Anfang September wurde dann auf dem Norddamm eine weibliche Europäische Sumpfschildkröte von einer Besucherin gefunden. Ob das Tier auf der

Suche nach einem Eiablageplatz war oder auf der Suche nach einem Überwinterungsquartier ist unklar.

**Schildkrötenfunde bitte unbedingt melden.**



### Zusammenarbeit mit der Oberen Naturschutzbehörde

Eine von der Oberen Naturschutzbehörde geplante Lebensraumverbesserung für den Schlammpeitzger und die Europäische Sumpfschildkröte im Naturschutzgebiet Reinheimer Teich wurde im Zeitraum vom 3.9.21 – 10.9.21 von einer Fachfirma ausgeführt.



Wir waren in die Bauausführung als ökologische Baubegleitung involviert. Die Umsetzung klappte gut, es gab keine Beanstandungen.

Die Neuprofilierung von 200 m Grabenböschung und die Erweiterung der potentiellen Eiablagestrukturen für die Europäische Sumpfschildkröte entstammen dem Bewirtschaftungsplan für das FFH- und Vogelschutzgebiet „Untere Gersprenaue-VSG-TR Süd“.

Ziel der Neuprofilierung der bestehenden Grabenböschung war es, das vorhandene steilwandige Kastenprofil aufzuweiten und flache, besonnte Wasserflächen für Schlammpeitzger und Europäische Sumpfschildkröte zu schaffen.



Neuprofilierung des Grabenabschnittes



Der durch die Maßnahme anfallende Bodenaushub wurde ortsnah verbaut und mit geeignetem, grabbarem Substrat (Lehm/Löss/Sandgemisch) als potentieller Eiablageplatz für die Europäische Sumpfschildkröte gestaltet. Kies und Feldsteine als Wärmespeicher werten die Maßnahme zusätzlich auf.

### Zusammenarbeit mit dem Forstamt

Die Zusammenarbeit mit dem Forstamt Dieburg war, wie in der Vergangenheit, gut. Dafür möchten wir der für den Reinheimer Teich zuständigen Försterin Frau Wettklo herzlich danken.



In 2021 übernahmen wir die Pegelarbeiten am Mönch. Die vom Forstamt gekauften und in der Naturschutzscheune lagernden Eichenbretter wurden nach der Abpegelung aufgrund der Baumaßnahme der Oberen Naturschutzbehörde von uns eingebaut, der Teich damit wieder aufgepegelt.



Der Wanderweg am Süd-Ostdamm wurde nach Aufforderung der Stadt Reinheim und in Abstimmung mit dem Forstamt von uns minimalinvasiv freigeschnitten, damit er wieder besser passierbar ist.



Das Forstamt griff unseren Vorschlag einer Reduzierung des Gehölzaufwuchses südlich des Reinheimer Teiches auf und ließ im Herbst Gebüsch und den Weidenaufwuchs mulchen, der Schilf und Seggen bedrängte.



Der ehrenamtliche Naturschutz mähte, nach Abstimmung mit dem Forstamt, den Schildkrötenhügel nördlich des NSG Reinheimer Teich und setzte das Mahdgut der Fläche auf Haufen für Ringelnattern auf. Über Winter sollte eine weitere Mahd erfolgen.



Die Dexterherde von Frau Porcher beweidete auch in diesem Jahr wieder im Naturschutzgebiet. Durch einen Mulcheinsatz beseitigte das Forstamt einen Weidenkussel auf der Fläche.

Im Rahmen der Herbstzeitlosenproblematik wurde versuchsweise eine Beweidung mit niederträchtigen Milchkühen des im Reinheimer Teich aktiven Landwirts auf der Wiese zwischen Teichscheune und Kläranlage gestartet.



Zum Jahresende 2021 konnte uns das Forstamt 12 Schwarzpappeln zur Verfügung stellen, die im nächsten Jahr im NSG Reinheimer Teich, im NSG Scheelhecke und in der Gersprenzaue von uns gepflanzt werden. Die genauen Standorte werden im Januar 2022 festgelegt.

### Maßnahmen der Stadt Reinheim

Die Sanierung der Teichscheune stockt. Bis jetzt ist etwa ein Drittel des Daches instand gesetzt. Die Stadt Reinheim bemüht sich darum, den Rest der notwendigen Baumaßnahmen in einem einzigen Bauabschnitt abhandeln zu können, um Geld zu sparen. Dazu wäre es notwendig, dass der Beginn der Arbeiten vom 1. Oktober auf den 1. September vorgezogen wird, um eine längere Bauphase zu gewährleisten.





Untere Naturschutzbehörde und ehrenamtlicher Naturschutz sehen das als nicht problematisch an. Seitens der Stadt muss eine Abstimmung mit der Oberen Naturschutzbehörde erfolgen.



Am Westdamm des Naturschutzgebietes wurden, wie im letzten Jahr mit dem Forstamt Dieburg besprochen, im Herbst von der Stadt Reinheim drei geschädigte Hybridpappeln im Rahmen der Wegesicherung gefällt. In der letzten Zeit kam es bei den Bäumen öfter zu Astbruch und damit zu einer nicht unerheblichen Gefährdung. Die Pappeln wurden vor der Fällung begutachtet. Greifvogelhorste und Höhlen/Spalten, die als Fledermausquartiere in Frage kommen, waren nicht vorhanden.

### Sonstige Naturschutzmaßnahmen



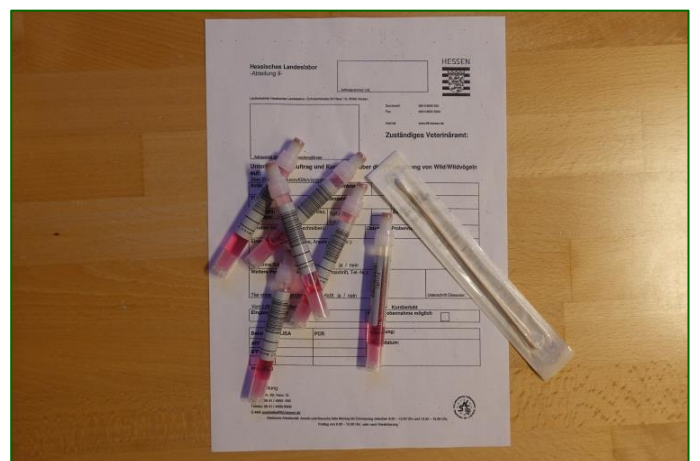
An der Zufahrt zur Teichscheune konnte von einem Arbeitstrupp der Naturschutzscheune ein potentieller Eiablageplatz für Europäische Sumpfschildkröten optimiert werden. Auf Anregung von Matthias Kuprian vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und von Sybille Winkel wurden Basaltsteine auf einer nach Süden exponierten Wiesenfläche mit schütterem Bewuchs in den Boden eingebracht. Die Steine dienen der Wärmespeicherung.



Um den von der Oberen Naturschutzbehörde angelegten Schildkröten-Eiablagehügel vor den Besuchern abzuschirmen, pflanzten wir einige Sträucher am Rundweg. Die Pflanzen wurden von der Stadt Reinheim zur Verfügung gestellt.

### Wildvogelmonitoring zur Vogelgrippe

Von Ende Oktober 2020 bis April 2021 erlebten Deutschland und Europa das bisher größte Geflügelpestgeschehen. Während die letzten sporadischen Ausbrüche bei Geflügel in Deutschland am 25.06.2021 und in Europa am 06.09.2021 festgestellt wurden, erfolgten Nachweise bei Wildvögeln über den Sommer hinweg konstant, vor allem in den nordischen Ländern Europas. Das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) schätzt das Risiko eines erneuten Auftretens von HPAIV H5 in Deutschland im Laufe der kommenden Monate insgesamt als hoch ein.



Von der neu organisierten Vogelschutzwarte kam deshalb die Bitte, sich am Wildvogelmonitoring zur Vogelgrippe, das bereits in 8 weiteren Gebieten Hessens erfolgt, zu beteiligen. Seit Anfang Dezember werden deshalb jede Woche im und um das Naturschutzgebiet jeweils 10 Kotproben genommen und ins Veterinäramt nach Darmstadt zur Untersuchung gebracht. Bis jetzt ist noch kein Vogelgrippe-Verdachtsfall aufgetreten.

### Gewässerverunreinigung

Kurz vor Weihnachten wurde von Besuchern des Reinheimer Teiches eine Gewässerverunreinigung im südlichen Randgraben bemerkt.



Die Brühe ist schwarz und stinkt. Die Stadt Reinheim ist informiert, die Untere Wasserbehörde und die Untere Naturschutzbehörde wurden von uns in Kenntnis gesetzt.

An Heiligabend wurde die Polizei verständigt, da die Verschmutzung zunahm und das Wasser in das Naturschutzgebiet lief. Wir sind gespannt, was rauskommt.

### Dietmar Wanke verstorben

Unser Mitstreiter und Freund Dietmar Wanke ist am 15.12.21 nach längerer Krankheit verstorben. Wir trauern mit seiner Familie.



Dietmar war Gründer, lange Jahre Vorsitzender und vor allem Seele des NABU Ueberau. Außerdem langjähriger Kreisbeauftragter für Vogelschutz und Vorstandsmitglied im NABU Kreisverband Dieburg, zuständig für die Pressearbeit.

Er gehörte dem Arbeitskreis Naturschutzscheune seit Beginn an und hat wesentlich beim Aufbau der Naturschutzscheune Reinheimer Teich mitgewirkt. Bis in die jüngste Vergangenheit waren seine wunderbaren Obstausstellungen fester Bestandteil des Kelterfestes.

Wir werden Dietmar Wanke in dankbarer Erinnerung behalten. Wir sind traurig.

### Anstehende Arbeiten, Projekte



Neben den im Winter notwendigen Pflegemaßnahmen wollen wir in den nächsten Wochen bei Arbeitseinsätzen, zur Erleichterung der Beweidung mit Schafen, im Außengelände Robinienpfähle setzen, mit deren Hilfe mobile Elektrozaune aufgebaut werden können.



In Zusammenarbeit mit einem ortsansässigen Imker und dem Stadtgärtner der Stadt Reinheim soll im nächsten Frühjahr eine sogenannte Klotzbeute gebaut und mit Honigbienen besiedelt werden. Der dazu notwendige Baumstamm liegt schon an der Naturschutzscheune.

## Resümee 2021

Der Arbeitskreis Naturschutzscheune war, wie man sieht, auch in 2021 ziemlich aktiv, trotz Corona. Wir hätten gerne die eine oder andere Veranstaltung mehr gemacht, Corona ließ das aber leider nicht zu. Im nächsten Jahr wird es hoffentlich besser, wir sind vorsichtig optimistisch.

Ein ganz großes Dankeschön gilt an dieser Stelle allen freiwilligen Helfern und unserer Biologin Yvonne Lücke.

Für die großzügige finanzielle Unterstützung durch die *Stiftung Naturschutzgebiet Reinheimer Teich* und durch unsere Spender, die zum Fortbestehen der Naturschutzscheune beitragen, möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

## Was bringt das nächste Jahr?

Wir hoffen sehr, dass wir alle die Corona-Pandemie im nächsten Jahr besiegen werden und die Lage sich normalisiert, damit wir die Naturschutzscheune öffnen und Veranstaltungen durchführen können.

Das Thema unserer Ausstellung in 2022 wird „Publikumsliebliche des Reinheimer Teiches“ sein. Wer die Publikumsliebliche sind, bleibt bis zur Ausstellungseröffnung unser Geheimnis. Wir hatten unsere Besucher um ihre Meinung gebeten.



Eine Fotoausstellung gibt es nächstes Jahr auch wieder. Die Teichfotografen bereiten gerade die Ausstellung „Artenvielfalt am Reinheimer Teich“ vor. Wir dürfen gespannt sein.

Um im Falle von Corona-Beschränkungen, die ein Öffnen der Naturschutzscheune nicht erlauben würden, unseren Gästen trotzdem etwas zu bieten, werden einzelne Teile der Ausstellung auch im Außengelände zu sehen sein.

Unsere Veranstaltungen werden, damit wir in der Lage sind, auf Coronabeschränkungen flexibel zu reagieren, nicht als Veranstaltungsflyer sondern nur in der Presse, auf unserer Homepage [naturschutzscheune.de](https://naturschutzscheune.de) und in den Aushangkästen am Reinheimer Teich angekündigt.



Damit sind wir am Ende der Scheunennews angekommen. Bleiben Sie uns und der Naturschutzscheune Reinheimer Teich treu.

Der Arbeitskreis Naturschutzscheune Reinheimer Teich wünscht allen Mitstreitern und Freunden der Naturschutzscheune

## **Alles Gute für das Neue Jahr**

Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Viele Grüße



Arbeitskreis Naturschutzscheune Reinheimer Teich